Über 75 Millionen für FutureLiebegg

Der Regierungsrat plant eine umfassende Erneuerung des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg (LZL) in Gränichen. Mit dem Projekt «FutureLiebegg» soll die bauliche Infrastruktur modernisiert und an die stetig steigenden Schülerzahlen angepasst werden.

(Mitg.) Der Kanton Aargau zählt zu den fünf grössten Agrarkantonen der Schweiz, wobei das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg (LZL) als einziges Kompetenzzentrum für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung im Kanton weiter gestärkt und an zukünftige Entwicklungen angepasst werden soll. Die bestehenden Gebäude genügen den heutigen räumlichen, betrieblichen und baulichen Anforderungen nicht mehr. Zudem ist die Zahl der Lernenden in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen: Im Schuljahr 2025/26 besuchten 421 Lernende das LZL. Die Anlage wurde damals nur für maximal 250 Lernende konzipiert und genügt heute nicht mehr.

«Mit FutureLiebegg investieren wir gezielt in einen zukunftsfähigen Bildungs- und Kompetenzstandort für die aargauische Land- und Ernährungswirtschaft. Das Projekt schafft die Voraussetzungen dafür, dass das LZL ihren wichtigen Auftrag in Bildung, Beratung und Praxis auch in Zukunft unter zeitgemässen Bedingungen erfüllen kann», sagt Regierungsrat und Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth.

Vorhaben FutureLiebegg

Mit dem Projekt FutureLiebegg reagiert der Kanton Aargau auf den bestehenden Handlungsbedarf mit einer geplanten Ertüchtigung des Standorts. Auf dem Campus ist ein neues Schulgebäude vorgesehen. Das bestehende Hauptgebäude soll erneuert und weiterhin für Unterricht, Verwaltung, Verpflegung und Unterkunft genutzt werden. Für den alten Milchviehstall am Ausbildungs- und Versuchsbetrieb ist ein Ersatzneubau geplant. Das alte Melkerhaus «Liebegg 7» soll saniert und als künftiges Betriebsleiterhaus in die Gesamtentwicklung einbezogen werden. Die Baubewilligung hierfür liegt bereits vor. Für das Vorhaben FutureLiebegg beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Ausführungskredit von 69,976 Millionen Franken.



***Der Ausbildungs- und Versuchsbetrieb** des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg. (Visualisierung: OVI Images GmbH)*

Vorhaben Infrastruktur Areal Liebegg

Parallel zur Erneuerung und Erweiterung des LZL plant der Kanton mit dem Projekt «Infrastruktur Areal Liebegg» eine zukunftsgerichtete Erneuerung der Wärme- und Stromversorgung des gesamten Areals einschliesslich Schloss Liebegg, um vorhandene Synergien optimal zu nutzen. Für dieses Vorhaben legt der Regierungsrat dem Grossen Rat zeitgleich einen Verpflichtungskredit von 6,960 Millionen Franken vor.

Meilensteine im Projekt

2022 erstellte das Departement Finanzen und Ressourcen (DFR) eine Machbarkeitsstudie, auf deren Grundlage der Regierungsrat 2023 einen Planungskredit von 1,97 Millionen Franken für die Gesamtsanierung des LZL bewilligte. Das Generalplanerteam ARGE Schneider & Schneider/Kollektiv Marudo gewann das Auswahlverfahren und entwickelte ein Vorprojekt. Der Grosse Rat beschloss dazu am 26. August 2025 einstimmig einen Projektierungskredit von 9,17 Millionen Franken. Am 30. Juni 2026 wurde bei der Gemeinde Gränichen das Baugesuch für FutureLiebegg eingereich. Die Kreditentscheide des Grossen Rats sind im 1. Quartal 2027 geplant. Die Bauphase dauert voraussichtlich von Sommer 2027 bis Herbst 2031.